

Der FAVORIT

FAVORIT ist eine informelle Pavillon-Bühne zwischen „Hochkultur“ und „Volkskultur“ – zwischen allen Kulturen, Beheimateten und Neankömmlingen in den neuen Wohnvierteln. Der FAVORIT steht von Mai bis September 2021 allen noch unentdeckten Talenten oder bereits bekannten Künstler*innen sowie Vereinen verschiedenster Sparten für Performances zur Verfügung: Musiker*innen, Chören, Rapper*innen, für Poetry Slam, Lesungen, künstlerische Performances, Storytelling, Theater-Solos, etc. Der Pavillon kann gerne informell zum Proben oder für kleine Aufführungen genutzt werden. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte: info@stand129.at

Der FAVORIT ist ein Projekt von transparadiso (Barbara Holub/ Paul Rajakovics) und wird im Rahmen von SHIFT IV/ Basiskultur Wien gefördert. Die Programmierung und Koordination des Programmes werden vom Team des Stand 129/ Kulturhaus Brotfabrik umgesetzt.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich! Senden Sie bitte eine E-Mail mit den Namen aller teilnehmenden Personen an info@stand129.at

COVID-19 Maßnahmen!

Für die Teilnahme an Veranstaltungen vor Ort gilt die 3-G-Regel: Geimpft, getestet oder genesen. Die Gültigkeit verschiedener Tests (PCR, Antigen) richtet sich an den Vorgaben des Gesundheitsministeriums. Geimpfte Personen müssen einen Impfnachweis mitbringen, von einer Covid-19 Erkrankung genesene Personen müssen eine ärztliche Bestätigung oder einen Absonderungsbescheid vorzeigen können. Die 3-G-Regel gilt für alle Teilnehmer*innen ab 6 Jahren. Wir können keine Selbsttests akzeptieren, es besteht auch nicht die Möglichkeit, einen Schnelltest vor Ort durchzuführen. Bitte nutzen Sie die Möglichkeiten der Gurgel- oder Apothekentests, oder die Angebote der Teststraßen (z.B. in Favoriten beim Kurbad Oberlaa). Zudem ist vor der Veranstaltung eine Registrierung und während der Veranstaltung das Einhalten von Abstandsregeln bzw. Sitzplatzzuweisungen notwendig. Um die Abläufe zu erleichtern, bitten wir eindringlich darum, sich frühzeitig zu den Veranstaltungen anzumelden. Wir müssen auch darauf aufmerksam machen, dass sich die Präventionsmaßnahmen ändern können, falls dem so ist, so werden sie per E-Mail informiert.

Personen die krank sind, sich krank fühlen oder nicht ausreichend gesund sind, dürfen sicherheitshalber nicht an Veranstaltungen teilnehmen.

Weitere Informationen zum Programm unter:
www.kulturhaus-brotfabrik.at/favorit
f www.facebook.com/stand129
i www.instagram.com/stand129

Verantwortlich für die Programmierung & Koordination:
Kunst- und Kulturraum
Stand 129
Viktor-Adler-Markt 1
100 Wien
info@stand129.at

stand129

FAVORIT ist ein Projekt von

transparadiso

Stand 129 wird gefördert von

Stadt Wien

Integration und Diversität

SHIFT

kultur in favoriten

September

Open Mic – Offene Bühne
Donnerstag, 2. Sept., 18:00 – 20:00 Uhr

Stell dich und dein Anliegen vor! Erzähl aus deinem Berufs-, Privat- und Alltagsleben! Sag deine Meinung! Profis, Dilletant*innen, Autodidakt*innen sind willkommen! Das Open mic bietet eine Bühne für Präsentationen, Debatten, Reden, Spoken Word, Comedy, Textbeiträge, musikalische Darbietungen. Bitte maximale Länge pro Beitrag von 8 Minuten berücksichtigen! Gerne können die Beiträge bereits vorab angemeldet werden per E-Mail an: c.erharter@belvedere.at Auch eine spontane Teilnahme vor Ort ist möglich! Das Open Mic wird präsentiert von Schudini The Sensitive aka Susanne Schuda und wird musikalisch begleitet von Eisenbahnermusik Wien-Südost. Open Mic ist eine Veranstaltung im Rahmen des Community-Outreach Programms des Belvedere 21. Kuratorin: Christiane Erharter

Unfold – Performance & Screening
Freitag, 3. Sept., 20:00 Uhr

Unfold visualisiert die Vielfalt von Entfaltungen, das Streben nach Raum, nach Wegen in der Enge aus der Enge, aber auch Widerstände, die diese Suche birgt. Das Projekt nimmt uns auf eine Reise durch Favoriten und durch Phasen der Wandlung, welche über Raum, Körper, Kleidung und Film ihren Ausdruck finden. Die Stylistin Vanja Jovanovic und die Tänzerin Iris Omari Ansong führen ihre künstlerischen Zugänge zusammen, um dem zehnten Wiener Gemeindebezirk zu begegnen und ihn zu zelebrieren. Beide wuchsen in Favoriten auf und teilen den umstrittenen Arbeiter:innenbezirk als Ort der maßgeblichen Prägung ihrer postmigrantischen Identitäten. Das Duo vereint Tanz und Mode zu einem Gesamtkonzept, um unterschiedliche Orte in Favoriten zu bespielen. Die unangekündigten Performances richten sich an das Publikum, welches dem jeweilig Ort entspringt und werden filmisch festgehalten. Im Kurzfilm Unfold bilden die Künstlerinnen über ihren abstrakt-biographischen Zugang die Vielfalt Favoritens, und die der Favoritner:innen ab. Das pilgernde Projekt findet im Anschluss an das Screening des Kurzfilms mit einer Performance im Favorit seinen Abschluss. „Unfold“ ist eines der drei Gewinnerprojekte des Open Call zur Programmierung vom FAVORIT.



Matatu – Konzert
Freitag, 10. Sept., 19:30 Uhr

Matatu sind verdichtete Energie, Euphorie und Tanzwut repräsentiert von zehn Musikerinnen und Musikern aus aller Welt. Aber was macht die Wiener Kombo so besonders? Es ist die explosive Mische aus Latin, Reggae, Hip Hop und Swing mit der Matatu seit Jahren kleine Klubs und internationale Festivals zum Beben bringen. Ob WUK oder Arena in Wien, Pflasterspektakel in Linz oder das Sziget Festival in Budapest – der “exotische Pop” (Zitat ORF) sorgt auf und vor der Bühne für 100% Tanzgarantie. Mit einem ganz einfachen Ziel: Das Leben zu feiern!



Wild Mood State – Konzert
Freitag, 11. Sept., 16:00 Uhr

Wild Mood State ist eine dreiköpfige Band, bestehend aus Max (Bassgitarre), Fabian (Drums) und Sabine (Gesang & Synths). Rock trifft Electronic. Ein Crossover aus feurig-fesselnden Schallfontänen. Pochend-dynamische Rhythmen, viel Leidenschaft zu tiefen Bässen, sanft-passionierter Gesang, untermalt mit sphärischen Synthesizer-Akzenten. Über zwei Jahre arbeiteten sie an ihrem gerade brandneu erschienenem Album „Echo“, welches sie in ihrer Live Performance am FAVORIT am 11.9.2021 präsentieren werden.



Anela Ćindrak – Konzert
Donnerstag, 16. Sept., 19:00 Uhr

Anela Ćindrak ist eine montenegrinische Künstlerin, die in der Slowakei lebt. Obwohl ihre Liebe der Malerei und dem Tanz galt, begann sie ihre klassische Musikausbildung als Akkordeonistin in ihrer Heimatstadt Bijelo Polje. Sie setzte ihre Ausbildung in der High School of Music and Ballet „Vasa Pavić“ in Podgorica fort. Danach begann sie ihr Masterstudium an der Akademie der darstellenden Künste in Bratislava als Studentin des renommierten Professors Boris Lenko. Während des Studiums, arbeitete sie als Lehrerin in der Kunstschule Bratislava und trat in zahlreichen Ländern wie Österreich, Deutschland, Türkei, Serbien auf. Neben ihren klassischen Konzerten, komponiert sie ihre eigenen Stücke, die von der traditionellen Balkanmusik inspiriert sind: So bringt sie Tradition und Moderne auf ihrem Akkordeon zum Klingen.

Favorit



August 2021

1	So	10:00 – 17:00	#aLOTtotalkabout – Installation
2	Mo	10:00 – 17:00	#aLOTtotalkabout – Installation
3	Di	10:00 – 15:00 19:00	#aLOTtotalkabout – Installation Reset Yourself – Tanz Performance
4	Mi	10:00 – 17:00	#aLOTtotalkabout – Installation
12	Do	20:00	PUC Künstlerkollektiv – Performance
18	Mi	12:00 – 20:00	Open Piano for Refugees
19	Do	12:00 – 20:00 19:00	Open Piano for Refugees Ugarit – Konzert
20	Fr	12:00 – 20:00	Open Piano for Refugees
21	Sa	12:00 – 20:00	Open Piano for Refugees
24	Di	10:00 – 18:00	Wie Wir Wurden – Installation
25	Mi	10:00 – 14:00 18:00	Mit Händen und Füßen – Kommunikationsspiel Mein Jihad – Monodrama
27	Fr	15:00 – 20:00	Und, woher kommst Du? – Installation & Lesung
28	Sa	12:00 – 20:00	Und, woher kommst Du? – Installation & Lesung

September 2021

2	Do	18:00	Open Mic – Offene Bühne
3	Fr	20:00	Unfold – Performance & Screening
10	Fr	19:30 –	Matatu – Konzert
11	Sa	16:00	Wold Mood State – Konzert
16	Do	19:00	Anela Cindrak – Konzert

August

#aLOTtalkabout – Installation

So. – Mo., 1. – 2. Aug., 10:00 – 17:00 Uhr

Dienstag, 3. Aug., 10:00 – 15:00 Uhr

Mittwoch, 4. Aug., 10:00 – 17:00 Uhr

Ein akustische Tauschbörse

Das LOT streckt seine Fühler aus und befragt den öffentlichen Raum. Im Rahmen seiner „Feldforschung Favoriten“, begeben sich sechs Künstler*innen verschiedener Disziplinen auf die Suche nach dem Sand unterm Asphalt. Im Mai waren sie zu Fuß im 10. Bezirk unterwegs, haben Fragen gestellt, Geschichten gelauscht und Eindrücke gesammelt. In einer interaktiven Sound-Installation kannst du den gesammelten Antworten und Anekdoten lauschen, indem du selbst Eine erzählst. Tausche deine Geschichte gegen eine Andere ein, nimm sie mit und hinterlasse eine Frage für die Nächsten. Füh mit uns ein anonymes Interview, erfahre etwas über den Bezirk, seine Bewohner*innen und die verborgenen Wünsche für kulturelle Zusammenreffen in einer Zukunft nach der Pandemie. Produziert vom Kulturverein ECHOLOT. ECHOLOT sendet Impulse in die Stadt, um eine künstlerische Stadtbefragung anzustoßen und verarbeitet die reflektierten Schallwellen, um öffentliche Diskurse transdisziplinär auszuloten.

Reset Yourself –Tanz Performance

Dienstag, 3. Aug., 19:00 Uhr

Die Beziehungen zwischen Mensch, Bewegung und Objekt, werden innerhalb der Tanzimprovisation neu kontextualisiert. Anstatt sich auf Objekte aus der Perspektive seiner Funktion heraus zu beziehen, werden sie atypisch und dysfunktional eingesetzt und prägen die Beziehungen zwischen den Tänzer*innen. Es entstehen persönliche, poetische Geschichten in einfachen Bewegungen und intersubjektiven Beziehungen, die sich in Echtzeit auf der Bühne entfalten und deshalb frei und offen für Interpretation sind.

Menschen sind in Bewegung, Menschen sind Leben. Leben bewegt – das Leben ist lebendig. Das "Reset Collective" ist eine Gruppe von 8 ganzheitlichen Tanz- und Bewegungspädagog*innen und haben sich Anfang 2021 aus dem "Reset" einer anderen Tanzkooperation heraus neu gegründet. Sie haben langjährige Erfahrung in der Arbeit mit unterschiedlichsten Zielgruppen: von offener Jugendarbeit im Park, über Workshops für mixed abilities und Tanz- und Bewegungsunterricht für alle Altersgruppen und Lebenslagen. Neben der Vermittlung von Tanz und Bewegung, arbeiten sie als Tänzer*innen, Performer*innen, Schauspieler*innen, Filmemacher*innen, Architekt*innen und Regisseur*innen und sind in der Kunst- und Kulturszene im In- und Ausland tätig. Reset Collective: Sarah Sea Clarke, Juli Gabor, Daniel Kerbler, Johanna König, Kees Lemmens, Sabine Müller, Monika Schubert Silberbunt, Claudia Lui Springer



PUC Künstlerkollektiv – Performance

Donnerstag, 12. Aug., 20:00 Uhr

Das Künstlerkollektiv PUC erarbeitet gemeinsam mit dem Musikensemble Brainchild eine multimediale Auseinandersetzung über menschliche Wahrnehmung. Die hybride Performance setzt sich aus Kollaborationen verschiedener Genres zusammen, wie etwa Tanz, Videokunst, elektronische und instrumentale Musik und Installation. Eckpunkte der Arbeit sind neben der künstlerischen Kollaboration, die Zusammenarbeit mit lokalen und weitreichenden Institutionen, die Einbindung von Lai*innen und lokalen Bevölkerungsgruppen und der Anspruch zeitgenössische Kunst zu schaffen, die für ein breiten Publikum attraktiv und zugänglich ist. Ankersaal, Superar, Huggy Bears, Move it und andere Partner*innen werden in den Prozess einbezogen und gelten als Schnittstelle zu den diversen Publikumsschichten.



Open Piano Für Refugees

Mi. – Sa., 18. – 21. Aug.,

täglich 12:00 – 20:00 Uhr

Das Open Piano for Refugees macht diesen Sommer auch Halt im 10. Bezirk und das für vier volle Tage! Vom 18.08 bis 21.08. kann man zwischen 12:00 und 20:00 Uhr auf den Klavierflügeln von Feurich eigenes Talent bewiesen werden. Dabei gilt: Alle dürfen spielen (ohne Voranmeldung), alle (Instrumente) sind willkommen. Wie immer spielt das Open Piano für Gleichberechtigung und versucht mit der Musik die Menschen miteinander zu verbinden.

Am Open Piano selbst kann man auch für das soziale Musikinstitut DoReMi spenden, welches im Moment 150 (v.a. einkommensschwachen) Schüler*innen mit einem „Zahl so viel du kannst“ Konzept Musikunterricht anbietet.

Als Highlight verzaubert am Donnerstag, dem 19.08. um 19:00 Uhr, die Band Ugarit mit orientalischen Klängen am Klavier, der Oud und der Cajon.

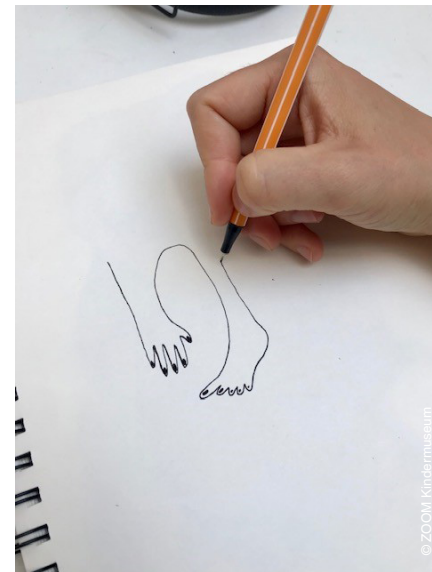


Mit Händen und Füßen – Kommunikationsspiel

Mittwoch, 25. Aug., 10:00 – 14:00 Uhr

Das Kommunikationsspiel „Mit Händen und Füßen“ greift die Vielfalt der Stadt auf. Es ist ein aktionsreiches, kreatives Spiel für 6 bis 30 Spieler*innen von 6 bis 99 Jahren und dauert je Spielrunde etwa 30 Minuten. Es werden gemischte Teams gebildet, die „mit Händen und Füßen“ Begriffe erklären, welche die Vielseitigkeit der in Wien arbeitenden und wohnenden Bevölkerung widerspiegeln. Im gemeinsamen Spiel wird neues Wissen auf humorvolle Art erworben, es werden Vorurteile abgebaut und Stereotypen entlarvt.

In Kooperation mit ZOOM Kindermuseum.



Mein Jihad – Monolog mit Jihad Al-khatib

Mittwoch, 25. Aug., 18:00 Uhr

„Mein Jihad“ ist ein Monodrama des Autors Jihad Al-khatib. Es erzählt auf humorvolle Weise die Geschichte eines jungen Mannes, der sich nicht zuletzt aufgrund seines Namens und der katastrophalen Konnotationen des Wortes Jihad im Westen mit zahllosen Herausforderungen konfrontiert sieht. Jihad Al-khatib wurde in Saudi-Arabien geboren und zog mit zehn Jahren nach Palästina. Im Sommer 2015, als Tausende wegen des Krieges in Syrien und dem Irak flüchten mussten und unter anderem auch nach Europa kamen, gelangte Jihad Al-khatib nach Österreich. Wir erleben Jihad auf der Bühne und haben die Möglichkeit, ihn auf seiner Reise zu begleiten.



Wie Wir Wurden – Installation

Dienstag, 24. Aug., 10:00 – 18:00 Uhr

Ein Versuch die Gegenwart zu dokumentieren. Wie wird eigentlich Zeit bezeugt? Wie wird man vom Zeitgenoss*in zum Zeitzeug*in? Um diesen Fragen nachzugehen, begeben sich zwei Menschen einer fiktiv angenommenen Zukunft zurück in unsere momentane Gegenwart, um beobachtend zu ergründen, wie wir zu dem wurden, was wir sind. Maren Streich und Hans-Christian Hasselmann begeben sich im Rahmen ihrer künstlerischen Forschung als Fremdkörper in den öffentlichen Raum, sind Irritation für seine „Bewohner*innen“ so, wie diese Irritationen für sie sind. Im Versuch das scheinbar Alltägliche ins Bemerkenswerte zu rücken, legen sie einen Tag lang unmittelbar Zeitzeugenschaft über das Treiben auf der Favoritenstraße ab. Das Performance-Duo raum::zeit erforscht im Dialog mit Kunst und Wissenschaft, wie sich Geschichten und Geschichte in Raum und Zeit verhalten und untersucht Zeitzeugenschaft als Phänomen subjektiver Gesellschafts-Beobachtung.

Und, woher kommst Du? – Installation & Lesung

Freitag, 27. Aug., 15:00 – 20:00 Uhr

Samstag, 28. Aug., 12:00 – 20:00 Uhr

„Woher kommst du?“ Die ewige Frage. Doch muss „Ich komme aus...“ die ewige Antwort sein? Für das Projekt „Woher kommst du?“ haben die Künstler*innen Natalia Gurova, Nastia Lapina und Yan Batrak seit einem Jahr Geschichten von queeren Migrant*innen gesammelt, die anders auf diese Frage antworten wollen.

Das WEdMi Kollektiv bringt die Antworten von 13 Autor*innen auf die Bühne. In Festagsstimmung werden die Antworten an zwei Tagen auf dem FAVORIT präsentiert und es wird eine gemütliche Wohnzimmeratmosphäre geschaffen, in dem auch andere eingeladen werden, ihre Antworten und somit auch ihre eigenen Geschichten miteinander zu teilen. Die Bühne wird sich in einen Raum für Ausstellungen, Vorlesungen, Diskussionen und Spaß verwandeln.

„Und, woher kommst Du?“ ist eines der drei Gewinnerprojekte des Open Call zur Programmierung vom FAVORIT.



Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Eine Anmeldung unter www.kulturhaus-brotfabrik.at/favorit ist erforderlich!